

# Mensch im Zentrum

Es gibt eine Vielzahl von Behinderungen, die die betroffenen Menschen einschränken und ihnen das Leben in unserer Gesellschaft schwer machen.

Neuerk. (iw) Das geht nicht nur den Großen so, sondern auch den Kleinen. Eine angemessene Betreuung für ein behindertes Kind zu finden, stellt viele Eltern vor Herausforderungen. Der Verein „Menschen im Zentrum e.V.“ hat in Neuerk bereits 1982 eine integrative Kindertagesstätte gegründet, in der ein gemeinsames Aufwachsen aller Kinder, egal ob mit oder ohne Behinderung, selbstverständlich ist. Außerdem hat er sich die Frühförderung von Kindern auf die Fahne geschrieben und kann hier auf eine über 50-jährige Geschichte zurückblicken.

Nun unterstützt er mit seiner langjährigen Kompetenz auch andere Kitas, die bislang kaum Erfahrung um Umgang mit förderbedürftigen Kindern haben. Denn seit rund zwei Jahren sind alle Kitas aufgefordert, auch Kinder mit besonderem Förderbedarf aufzunehmen. So soll gewährleistet werden, dass Kinder mit und ohne Behinderung von Anfang an gemeinsam aufwachsen. Die Inklusion ist damit zur Aufgabe aller geworden. Damit das gelingen kann, wurde mit Beginn dieses Jahres die Beratungsstelle „Kinderzentrum für Inklusion“ er-



Dagmar Pohl (r.) und Susanne Wilms

Foto: schrö

öffnet. Der Menschen im Zentrum e.V. stellt hier in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wohlfahrtspflege und der Aktion Mensch sein Wissen und seine Erfahrung Eltern, Fachkräften und Einrichtungen zur Verfügung, die sich auf dem Weg machen, Inklusion zu leben. Klärung von rechtlichen Voraussetzungen oder die Möglichkeiten, die Gruppenstärke zu reduzieren, oder auch die Raumgestaltung im Hinblick auf das Kind mit Förderbedarf, sind nur einige der möglichen Themen bei der Beratung. In NRW gibt es zurzeit nur zwei solcher Angebote.

Die zentrale Aufgabe der Beratungsstelle ist die Stärkung der Regelkindertagesstätten und ihrer Mitarbeiter in Bezug auf die Inklusion. Die Beraterinnen Dagmar Pohl und Susanne Wilms haben jahrzehntelange Erfahrung durch ihre Leitung

des Integrativen Montessori Familienzentrums. „Für uns beginnt Inklusion im Herzen. Wir möchten, dass Kinder mit Behinderungen selbstverständlich an der Lebenswelt aller Kinder teilhaben.

Dazu gehört auch, dass sie wohnortnah in die Kindertagesstätte gehen können – genauso, wie Kinder ohne Behinderung.“ „Wir konzentrieren uns vorrangig auf die spezifischen Anforderungen, die sich durch die Behinderung der Kinder ergeben. Unsere Arbeit erstreckt sich von der Begleitung der Eltern über die Erschließung von Ressourcen für das Kind mit Behinderung bis hin zur Herstellung eines inklusionsfördernden Umfeldes in der Kindertagesstätte.“ Jede Einrichtung kann mit ihren individuellen Fragen zum Thema Inklusion ein kostenloses Erstgespräch vereinbaren.

## Anzeige

# Wurzelkanäle behandeln

Wenn Bakterien durch eine tiefreichende Karies oder einen Zahnunfall in das Innere des Zahns (in das

Zahnmark oder den Nerv des Zahns) gelangen, führt das zu einer Entzündung. Diese ist oft schmerzhaft und mit einer dicken Backe verbunden. Außerdem kann sich die Entzündung auf den wurzelumgebenden Kieferknochen ausweiten. Die einzige Möglichkeit, die Entzündung zu beseitigen, besteht in einer Wurzelkanalbehandlung. Mit dieser Behandlung kann außerdem der betroffene Zahn noch erhalten werden. Ein Zahnerhalt ist erstrebenswert, denn die eigenen Zähne sind trotz moderner Möglichkeiten des Zahnersatzes und der Implantologie die beste Lösung für das Gebiss. Eine Wurzelkanalbehandlung ist mitunter schwierig und aufwendig. Die Gründe dafür: Die Wurzelkanäle eines Zahns gehen meist von einem oder mehreren Hauptkanälen in dünnere Kanäle, Seitenkanäle und

Querverbindungen über und weisen zudem Krümmungen auf. Die Kanäle sind mitunter so fein wie ein menschliches Haar. Daher erfordert die Therapie, neben der Qualifikation und Erfahrung des Zahnarztes, Sorgfalt und Präzision auf kleinstem Raum. Mit qualitätssteigernden technischen Geräten und Verfahren können die Chancen für eine erfolgreiche Behandlung deutlich erhöht werden. Sie haben Fragen zur Wurzelkanalbehandlung? Wir beantworten Sie Ihnen gerne.

Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie  
Dr. Hartmut Bongartz MSc MSc & Partner  
Krahnendonk 7 41066 Mönchengladbach  
Fon 02161 666360  
www.zahnarzt-dr Bongartz.de



Dr. Hartmut Bongartz



**PRAXIS** für  
Zahnheilkunde & Implantologie  
Dr. Hartmut Bongartz MSc MSc  
& Partner

Unser Leistungsspektrum:

### Zahnärztlicher Bereich

- Ästhetisch-kosmetische Zahnrestauration (Veneer, vollkeramische Versorgung, Bleaching)
- Hochwertiger, langlebiger Zahnersatz
- Implantation mit verschiedenen Systemen
- 3-D-navigierte Implantat-Planung und Diagnostik
- Parodontitis- und Periimplantitisbehandlung (chirurgisch, konservativ mit Soft- und Hardlaser)
- Behandlung unter Vollnarkose (z. B. bei Weisheitszähnen, Angstpatienten, Implantation u. v. m.)
- Betreuung von kranken Patienten zu Hause sowie in Senioren- und Pflegeheimen
- Zahnärztliche Schlafmedizin/Schnarchtherapie

### Prophylaxebereich

- Professionelle Zahnreinigung
- Präventionskonzepte für Senioren, Kinder und Menschen mit Behinderung
- Implantatprophylaxe
- KFO-Prophylaxe
- Praxiseigenes Dentallabor unter Leitung eines Zahntechnikermeisters



ROLLSTUHLGERECHTE PRAXIS



**SPRECHSTUNDEN**  
auch MI und FR nachmittags.

MO 8 - 18 Uhr  
DI 7 - 18 Uhr  
MI 7 - 18 Uhr  
DO 8 - 19.30 Uhr  
FR 7 - 17 Uhr

Termine auch außerhalb der Sprechstunden möglich

Dr. Hartmut Bongartz MSc MSc und Partner

Krahnendonk 7  
41066 Mönchengladbach

Tel. 021 51 / 666360  
Fax 021 61 / 66 51 59

info@bongartz.msc.de  
www.zahnarzt-dr Bongartz.de

Eine der häufig gestellten Fragen gilt ganz speziell der Behandlungstage von Herrn Dr. H. Bongartz, die wie folgt ausgeschrieben sind: Mo., Di., Mi., Do., Fr.

Ihr Praxis-Team